

Diakonische Einrichtungen

Angebote für Kinder

- **Hort GS „Peter & Paul“ Delitzsch**
Ansprechpartnerin: Anja Kissinger
Schulstr. 23 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 323210
- **„Kinderhaus zum Regenbogen“**
Ansprechpartnerin: Julia Seidel-Dösinger
Gellertstraße 26a • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 51376
- **Kita „Morgenland“**
Ansprechpartnerin: Lucie Laßnack
Karl-Marx-Str. 2a • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 58255
- **Mehrgenerationenhaus Arche**
Ansprechpartnerin: Yvonne Pötzsch
Nikolaiplatz 3 • 04838 Eilenburg
Tel.: 03423 604033

Jugendarbeit

- **Projekt: GegenWind**
Ansprechpartnerin: Yvonne Eichler
Nikolaiplatz 4 • 04838 Eilenburg
Tel.: 03423 7583955
- **Diakonie-Jugendberatungsstelle**
Ansprechpartnerin: Michelle Gröper
Windmühlenstr. 12a • 04838 Eilenburg
Tel.: 0175 9414903
- **Jugendmigrationsdienst**
Ansprechpartner: Dirk Lenzer
Postweg 6 • 04849 Bad Dübener
Schloßstr. 4 • 04509 Delitzsch
Tel.: 0151 16350622
- **Mobile Jugendarbeit**
Region Doberschütz, Laußig, Mockrehna
Ansprechpartner: Michael Marschall
Tel.: 0173 4176220
- **Region Rackwitz, Krostitz**
Ansprechpartner: Christian Zomack
Tel.: 0173 2692163
- **Jugendarbeit Bad Dübener**
Ansprechpartnerin: Nancy Marschall
Tel.: 0151 16350634
- **Gewaltprävention Nordsachsen**
Ansprechpartnerin: Ulrike Denking
Nikolaiplatz 4 • 04838 Eilenburg
Tel.: 0151 88356643

Sozialdienste

- **„Essen auf Rädern“ Delitzsch**
Küche in der Stiftung „St. Georg-Hospital“
Hallesche Str. 44 • 04509 Delitzsch

Tel.: 034202 833100 oder 833156
Fax: 034202 833199

- **Seniorenbegegnungsstätte Delitzsch**
Ansprechpartnerin: Yvette Münscher-Paulig
Kosebruchweg 11 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 366522

Angebote für alte und kranke Menschen

- **Sozialstation Delitzsch**
Ansprechpartnerin: Annett Dombrowski
Hallesche Straße 44 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 58538
- **Tages- oder Verhinderungspflege**
Ansprechpartnerin: Sandy Scheffel
Stauffenbergstr. 22 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 327132
- **Tagespflege Delitzsch**
Ansprechpartnerin: Erik Tresselt
Kosebruchweg 11 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 366522
- **Tagespflege Schenkenberg**
Tel: 034202-350972 • E-Mail:
tp-schenkenberg@diakonie-delitzsch.de
- **Tagespflege Bad Dübener**
Ansprechpartnerin: Petra Süpple
Gustav-Adolf-Str. 36 • 04849 Bad Dübener
Tel.: 034243 78253
- **Altenpflegeheim „St. Nikolai“ Bad Dübener**
Leiter: Thomas Maeser-Merita
Gustav-Adolf-Str. 36 • 04849 Bad Dübener
Tel.: 034243 780
- **Sozialstation Bad Dübener**
Ansprechpartnerin: Antje Lehmann
Dommitzcher Str. 14 • 04849 Bad Dübener
Tel.: 034243 344165
- **Ökumenischer Ambulanter Hospizdienst**
Region: Delitzsch/ Eilenburg/ Leipzig
Nord
Schlossstraße 4, 04509 Delitzsch
Kordinatorin Birte Schiemann
(0151 163 50 628)
Mail: hospizdienst@diakonie-delitzsch.de

Weitere Informationen unter:
www.diakonie-delitzsch.de

Diakonie Aktuell

Ausgabe
April
Mai 26

Viele Besucher, Gottes Segen und eine Spende zum Schluss



Eine Spende für den Hospizdienst nahm Koordinatorin Birte Schiemann zum Tag der offenen Tür des Diakonischen Werkes in Delitzsch entgegen. Den Scheck überreichte Pfarrer Matthias Taatz (rechts) und froh darüber war auch Geschäftsführer Tobias Münscher-Paulig.
Foto: Stephanie Bechert

Delitzsch. Zum „Tag der offenen Tür“ und zum Neujahrsempfang hatte das Diakonische Werk Nordsachsen am 23. Januar 2026 in die Räume seiner neuen Geschäftsstelle eingeladen. Diese befindet sich seit gut einem halben Jahr in der Bonhoefferstraße 4 in Delitzsch. Nach etlichen Um- und Ausbauarbeiten beherbergt das Gebäude nun in der ersten Etage die Verwaltung des Werkes. Rund 50 Interessierte und Neugierige schauten an dem Tag einmal vorbei und überbrachten Geschäftsführer Tobias Münscher-Paulig Glückwünsche zur

neuen Heimstatt. Unter den Gästen waren Vertreter aus Politik und Gesellschaft zu finden – ebenso die Kirchengemeinde und auch Superintendent Mathias Imbusch, der ein geistliches Wort und Gottes Segen für das Neue überbrachte. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: es gab Schnittchen oder lecker Pfannkuchen, O-Saft und ein Glas Sekt für jeden zum Anstoßen. Gegen Ende der Veranstaltung trafen weitere Gäste ein. Zum einen Pfarrer Matthias Taatz aus dem benachbarten Schenkenberg und Birte Schiemann, Koordinatorin des

Ambulanten Ökumenischen Hospizdienstes. Ersterer hatte einen großen Scheck im Gepäck in Höhe von 660 Euro. Diesen überreichte er feierlich Birte Schiemann. Das Geld war in Form von Spenden am Rande eines Konzertes gesammelt worden. Unter dem Titel „Weihnachten mit amarcord“ präsentierte das international gefeierte Leipziger Vokalensemble am 21. Dezember 2025 ein Weihnachtsprogramm im stimmungsvoll erleuchteten Lichthof der Sparkasse Delitzsch. Vor dem Konzert gab es feinen Winzerglühwein – gesponsert vom Lions und Rotary Club Delitzsch zugunsten des Hospizdienstes Nordsachsen und danach auch und auch zwischendurch – als eine Art Einladung, den musikalischen Genuss und soziale Unterstützung zu ver-

binden. Birte Schiemann bedankte sich herzlich – sie kann die Spende gut gebrauchen: „Damit können wir auch in diesem Jahr nichtförderfähige Projekte realisieren, wie zum Beispiel die Letzten Hilfe Kurse, Projektstage an Kindertagesstätten und Schulen und auch die Trauerarbeit. Viele unserer Ehrenamtlichen machen sich im Februar auf den Weg und lassen sich weiterbilden zum Thema Trauerarbeit im Hospizdienst. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Trauerarbeit in Nordsachsen auszubauen, denn der Bedarf steigt. Ich möchte an dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an meine Ehrenamtlichen richten, denn ohne euch wäre diese wichtige gesellschaftliche Aufgabe nicht möglich.“

Andreas Bechert

„Ich möchte den Menschen mehr Zeit schenken“

Delitzsch. Seit 1. Januar 2026 gibt es hauptamtliche Verstärkung beim Ökumenischen Ambulanten Hospizdienst in der Region Delitzsch/ Eilenburg/ Leipzig-Nord. Mit Constanze Kobow hat nun Koordinatorin Birte Schiemann eine ausgebildete Fachfrau an ihrer Seite, die besonders im Raum Leipzig-Nord zum Einsatz kommen wird. Kennengelernt haben sich beide praktisch auf fachlicher Ebene, als vor zwei Jahren Constanze Kobow den Kurs zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung besuchte.

In den letzten 15 Jahren war sie im Sozialdienst/ Entlassmanagement in einem Akutkrankenhaus in Leipzig tätig – davon seit 2020 als Teamleitung. Hier standen die Beratung und Unterstützung der Patient*innen und deren An- und Zugehörigen im Rahmen der akutstationären Nachsorge im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Constanze Kobow ist staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin und aktuell belegt sie einen Palliative-Care-Kurs für psychosoziale Berufe. Im Januar absolvierte sie den Kurs für die Koordinatorentätigkeit in der ambu-

lanten Hospizarbeit. Constanze Kobow: „Ich habe während meiner Tätigkeit im Kli-



Constanze Kobow ist neu im Team des Ökumenischen Ambulanten Hospizdienstes.

Foto: Stephanie Bechert

nischen Sozialdienst auch mit Palliativpatienten und deren Angehörigen zusammengearbeitet. Sie befinden sich zumeist in Ausnahme- bzw. Krisensituationen: Diagnoseschock, das Auseinandersetzen mit der Erkrankung, Verlusterfahrungen auf unterschiedlichen Ebenen. Hinzu kommt die Herausforderung, dass ihnen viele Entscheidungen abverlangt werden in einem sehr kurzen Zeitraum, da die Aufenthaltsdauer im Krankenhaus oft nur wenige Tage beträgt. Schon seit Längerem wuchs in mir der Wunsch, den Menschen in diesen herausfordernden Situationen mehr Zeit und Zuwendung schenken zu wollen.“ Das war u. a. ein Grund, weshalb sie sich für die Arbeit als Ehrenamtliche Sterbebegleiterin entschied. „Dass ich dies nun hauptberuflich umsetzen darf und meine Fertigkeiten auf diese Weise einsetzen

darf, freut mich sehr.“ Ihr künftiges Einsatzgebiet wird im Leipziger Norden sowie in Schkeuditz sein. Hier hat sie im Januar ein Büro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in der Hans-Oster-Straße 26 bezogen. Die Arbeit vor Ort ist wichtig, um die Angebote der Ambulanten Hospizarbeit noch bekannter zu machen. Constanze Kobow: „Zunächst möchte ich mich vor allem mit dem hier schon bestehenden Kreis der Ehrenamtlichen vertraut machen und diese kennenlernen sowie eine Vertrauensbasis aufbauen. Dann wird es in diesem Jahr bereits einen nächsten Befähigungskurs für Ehrenamtliche geben. Daneben werde ich mich bemühen, das Netzwerk, welches durch Birte Schiemanns Bemühungen in Leipzig schon aufgebaut ist, zu stabilisieren und auszubauen.“

Andreas Bechert

Hospizdienst: Befähigungskurs 2026

Ein neuer Befähigungskurs beginnt im April 2026! Sie möchten schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen in einer sensiblen Lebensphase begleiten? Sie bringen Einfühlungsvermögen mit, können sich auf andere Menschen einlassen und möchten sich sinnvoll engagieren? Dann laden wir Sie herzlich ein, sich für unseren nächsten Befähigungskurs im Hospizdienst anzumelden. Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie direkt bei unserer Koordinatorin (Mobil: 0151 16350628; hospizdienst@diakonie-delitzsch.de). Wir freuen uns auf Sie! Birte Schiemann

Hintergrund: Der Kurs ist in drei Module aufgeteilt: Grundkurs, Praktikum und Vertiefungskurs. Im Grundkurs werden Themen wie Sterbephasen, Gesprächsführung und Spiritualität behandelt.

Im Anschluss erfolgt eine achtwöchige Praktikumsphase, in der einmal pro Woche für ca. zwei Stunden ein Schwerkranker/S-

terbender von den Kursteilnehmern begleitet wird. An einzelnen Abenden werden die Schwerpunkte Schmerztherapie, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Hospizarbeit und Rituale in der Sterbebegleitung thematisiert. Es werden verschiedene Methoden zur Gestaltung der einzelnen Themen verwendet, zum Beispiel: Vorträge, Übungen als Gruppenarbeit, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen, Reflexionen, Selbststudium mit Lektüre, kreatives Gestalten u. a. m. Birte Schiemann: „Neben unserer Vermittlung von Inhalten mit begleitenden Übungen dazu, steht die Arbeit mit Ihren Erfahrungen auf den Gebieten Trauer, Abschied, Schmerz, Ohnmacht, Tod, Umgang mit Konflikten, Hoffnung und Selbstheilung im Mittelpunkt.“ Während des gesamten Kurses werden die Inhalte lebensnah und praktisch vermittelt, so dass Sie Zeit haben werden, sich mit den Themen Krankheit, Sterben und Tod auseinanderzusetzen.

Andreas Bechert